

Nach dem Aufbau (s. Fig. 2) unterscheidet man:

§ 7.

1. einen **Südeuropäischen Falteugürtel**, der das Gebiet von den Pyrenäen über die Alpen, die Karpaten und den Balkan bis zum Gebirge der Halbinsel Krim, ferner den Karstzug (Dinarische Alpen und die griechischen Gebirge), den Apennin und die Sierra Nevada in Spanien umfaßt. Diese war einst außerhalb Europas durch das Atlasgebirge mit dem Apenninzuge verbunden.

Innerhalb dieser erst in später Erdzeit<sup>1</sup> gefalteten Gebirge sind einerseits umfangreiche Massen des alten Gebirges nicht mit gefaltet, sondern als „Kumpfgebirge“ erhalten, andererseits sind große und kleinere Erdschollen in die Tiefe gesunken. Dadurch ist das Mittelländische Meer mit seinen Buchsen, Buchten und Halbinseln entstanden<sup>2</sup>.

2. das **Nordwesteuropäische Schollenland**, ein sehr altes Gebirge, das durch zahlreiche Einbrüche von Schollen in viele einzelne Stücke zerrissen und durch starke Abtragungen zu flach gewölbten Rücken und tafelförmigen Massen erniedrigt ist: das Französische, das Britannische und das Deutsche Mittelgebirge. *Triebwerk ausch. Geb. Bernsteinspinaygebirge*

3. das **Skandinavisch-Russische Tafelland**, das Festland ö. von der Weichsel und die Skandinavische Halbinsel mit Ausnahme des alten nordwestlichen Gneisgebirges. Es besteht im NW. aus einer Folge steil zusammengepreßter, von Gletschern abgehobelter Falten, in Rußland meist aus wagerecht gelagerten, alten Gesteinsschichten, die über einer steil gefalteten Urgebirgsgrundlage liegen. *Balkanland*

Die Karte zeigt, daß **Tiefland und Gebirge** durch die Verbindungslinien § 8. zwischen Minden, der Dniepermündung und der Spitze des Golfes von Biscaya getrennt sind.

Im Oberflächenbilde fällt der alpine Gebirgszug am meisten auf: die Alpen, die Illyrischen Ketten und die Karpaten<sup>3</sup> sind maßgebend für die Gliederung Europas. *Lothring*

Im W. und N. sind den Alpen Mittelgebirge vorgelagert: das Französische und das Deutsche Mittelgebirge. Zwischen diesen und dem Meere zieht sich ein Gürtel von Tiefland hin.

Auch der die Halbinsel Italien ausfüllende Apennin schließt sich an die Alpen an, dagegen nehmen die übrigen Gebirge Europas eine Sonderstellung ein.

Die mittlere Höhe Europas ist auf 300 m berechnet.

<sup>1</sup> Im Tertiärzeitalter, der Neuzeit der Erde, die Känozoische Periode genannt ist, weil in ihr neue Lebewesen, gleich oder ähnlich den heutigen, auftreten.

<sup>2</sup> Von der Tertiär- bis in die Quartärzeit, also bis in die Gegenwart.

<sup>3</sup> Der Balkan wird neuerdings nicht dem Karpatensystem, sondern dem des Krimgebirges und des Kaukasus zugerechnet.